

Ressort: Politik

Schweizer Finanzministerin kritisiert EU-Ultimatum bei Steuerprivilegien

Bern, 21.01.2013, 08:32 Uhr

GDN - Die Schweizer Finanzministerin Eveline Widmer-Schlumpf hat die Drohungen von EU-Steuerkommissar Algirdas Semeta, die Schweiz auf eine schwarze Liste zu setzen, scharf kritisiert. "Ich meine nicht, dass es zielführend ist, uns immer wieder mit Ultimaten und schwarzen Listen zu konfrontieren", sagte Widmer-Schlumpf am Sonntag der SRF-"Tagesschau".

So könne man nicht mit "guten Vertragspartnern" umgehen, erklärte die Schweizer Finanzministerin weiter. Zudem könne Semeta der Schweiz keine Ultimaten stellen, da er nicht "alle 27 EU-Staaten" vertrete. Semeta hatte am Freitag erklärt, dass die Schweiz sechs Monate Zeit für Anpassungen bei den Steuerprivilegien für ausländische Unternehmen habe und ansonsten auf eine schwarze Liste gesetzt werde.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-6187/schweizer-finanzministerin-kritisiert-eu-ultimatum-bei-steuerprivilegien.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com